

KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT:



Earth Strategic Resources Fund

JAHRESBERICHT
ZUM 30. JUNI 2025

VERWAHRSTELLE:



ASSET MANAGEMENT-GESELLSCHAFT:



Sehr geehrte Anteilseignerin,
sehr geehrter Anteilseigner,

wir freuen uns, Ihnen den Jahresbericht zum 30. Juni 2025 für das am 4. November 2019 aufgelegte Sondervermögen

Earth Strategic Resources Fund

vorlegen zu können.

Anlageziele und Anlagepolitik zur Erreichung der Anlageziele

Der Fonds investiert zu mindestens 51 % in Aktien, die unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien ausgewählt werden. Bei der Nachhaltigkeitsanalyse der Unternehmen werden nachhaltige Wirtschaftsfaktoren (E / Economic) sowie Umwelt-, soziale und Kriterien verantwortlicher Unternehmensführung (ESG-Kriterien [Environmental, Social, Governance; damit in Summe EESG-Kriterien]) berücksichtigt. Neben diesen EESG-Kriterien basiert die Titelauswahl auch auf traditionellen finanziellen Faktoren. Die Auswahl der einzelnen Investments liegt im Ermessen des Fondsmanagements. Für den Fonds sollen schwerpunktmäßig Anlagen in Aktien von Bergbauunternehmen getätigt werden, die Metalle fördern und produzieren, die für eine nachhaltige Entwicklung erforderlich sind. Darüber hinaus können auch Unternehmen aus der Produktion erneuerbarer Energien (Wind, Solar, Geothermie und Wasserkraft) sowie Dienstleister für die genannten Branchen für den Fonds erworben werden. Die Anlagestrategie kombiniert Top-Down-Marktanalyse und Bottom-Up-Stock-Picking-Ansatz, um unterbewertete börsennotierte Unternehmen mit einer integrierten Nachhaltigkeitsstrategie zu identifizieren. Dieser Fonds bewirbt ökologische und/oder soziale Merkmale im Sinne des Artikel 8 der Offenlegungs-Verordnung (Verordnung (EU) 2019/2088).

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen im Berichtszeitraum

Makroökonomisches und geopolitisches Umfeld

Der Berichtszeitraum war geprägt von einem anspruchsvollen geopolitischen und wirtschaftlichen Umfeld. Die anhaltenden Spannungen zwischen Israel und Iran sowie dem Ukrainekrieg führten zu erhöhter Unsicherheit an den Märkten und verstärkten die Risikoprämien im Rohstoffsektor. Gleichzeitig hielt die US-Notenbank das Zinsniveau über weite Teile des Jahres auf einem historisch hohen Stand, bevor erste Signale für mögliche Zinssenkungen gegen Ende des Berichtszeitraums aufkamen. Der US-Dollar zeigte im Jahresverlauf eine deutliche Schwäche gegenüber den meisten Leitwährungen, was die Attraktivität von Rohstoffen, die in Dollar notieren, für internationale Investoren erhöhte. Zusätzlich sorgte die Rückkehr protektionistischer Tendenzen in den USA, insbesondere im Zuge der erneuten Implementierung von Strafzöllen unter Präsident Trumps Wirtschaftspolitik, für Spannungen im Welthandel und potenzielle Verwerfungen in globalen Lieferketten.

Industriemetalle

Die Industriemetallmärkte standen 2024/25 im Zeichen einer engen Versorgungslage bei gleichzeitig robuster Nachfrage. Kupfer verteuerte sich im Berichtszeitraum um rund 14 %. Besonders im Kupfermarkt verschärfte sich die Angebotsknappheit infolge bedeutender Minenschließungen oder Projekte, welche stark verzögert sind. Die Kamoa-Kakula-Mine in der Demokratischen Republik Kongo, eine der grössten Kupferminen der Welt, musste im Mai 2025 aufgrund seismischer Aktivitäten ihre untertage Förderung vorübergehend einstellen. Auch Codelco, der weltweit grösste Kupferförderer mit Minen in Chile, lag mit seiner Förderung weit unter den Markterwartungen. Zwar konnten vorhandener Lagerbestände die kurzfristige Angebotslücke etwas abmildern, doch blieb der strukturelle Engpass bestehen. Angekündigte US-Kupferzölle sorgten anfänglich zu einer grossen Verschiebung von physischem Kupfer in die USA, die Zölle

wurden jedoch dann auf Halbfabrikat Importe beschränkt, was zu einer Entspannung am Markt führte. Die Nachfrageseite präsentierte sich dynamisch. Die fortgesetzte Transformation hin zu Elektromobilität, angeführt von China, erforderte erhebliche Mengen Kupfer für Batterien, Motoren und Ladeinfrastruktur. Parallel dazu trieb der Ausbau und die Modernisierung von Stromnetzen – als Reaktion auf den steigenden Energiebedarf – den Kupferverbrauch weiter nach oben. Eine zusätzliche Nachfragesäule bildete der rapide Anstieg des Energieverbrauchs durch neue Rechenzentren, insbesondere für Anwendungen im Bereich Künstliche Intelligenz. In Summe führte dies zu einem Marktumfeld, in dem selbst moderat steigende Fördermengen kaum ausreichten, um die strukturell wachsende Nachfrage zu decken.

Edelmetalle

Im Edelmetallsegment setzte sich die positive Entwicklung fort. Gold verzeichnete im Berichtszeitraum einen Kursanstieg von rund 42 %, getragen von einem schwächeren US-Dollar, zunehmenden geopolitischen Risiken und einer spürbar wachsenden Nachfrage seitens der Zentralbanken. Silber (+22.4 %) zeigte ebenfalls eine solide Performance. Platin überraschte mit einem Kursplus von rund 38 % im Jahresverlauf, getrieben durch anhaltende Angebotsdefizite und eine spürbare Nachfragebelebung aus China. Palladium legte moderater zu, verzeichnete jedoch mit etwa 17 % im aktuellen Kalenderjahr (ytd) einen respektablen Zuwachs.

Die Goldminenindustrie profitierte von den hohen Preisen und wies rekordhohe Gewinnmargen aus. Silberminen konnten ihre operative Leistungsfähigkeit steigern und lieferten überdurchschnittliche Resultate. Der Markt für Platingruppenmetalle (PGMs) bleibt insbesondere im Platinbereich strukturell im Defizit, was auf absehbare Zeit stützend auf die Preisentwicklung wirken dürfte.

Nachhaltigkeitsaspekte

Anfang 2025 wurde das Global Tailings Management Institute (GTMI) als unabhängige, multi-Stakeholder Aufsichtsorganisation in Südafrika gegründet. Das GTMI übernimmt die Überwachung der Einhaltung des Global Industry Standard on Tailings Management (GISTM). Ziel des Instituts ist es, sicherere und nachhaltigere internationale Praktiken im Bereich des Abraummanagements zu fördern und damit sowohl den Umweltschutz als auch die Sicherheit betroffener Gemeinden zu stärken. Diese Entwicklungen sind zu begrüßen, da sie das wachsende Engagement der Bergbauunternehmen für verantwortungsbewusste Praktiken im Rohstoffsektor unterstreichen.

Im März wurde der Asset Manager Unterstützer der Global Investor Commission on Mining 2030, „einer kollaborativen, von Investoren geführten Initiative, die darauf abzielt, eine Vision für einen sozial und ökologisch verantwortlichen Bergbausektor bis 2030 zu definieren und einen Konsens über die Rolle der Finanzierung bei der Verwirklichung dieser Vision zu entwickeln“.

Im Mai wurde der Fonds gemäß den ESMA-Richtlinien umbenannt, da bislang eine eindeutige regulatorische Orientierung zur Bewertung von Bergbauaktivitäten im Einklang mit diesen Vorgaben fehlt – insbesondere in Bezug auf die Mehrheit der im Portfolio enthaltenen Rohstoffe. Im Januar und März 2025 veröffentlichte die EU-Plattform on Sustainable Finance technische Kriterien speziell für Lithium, Nickel und Kupfer. Für andere Metalle gibt es derzeit keine klaren Vorgaben, was die Anwendung der Nachhaltigkeitsleitlinien im Portfolio des Earth Strategic Resources Fund erschwert. Am 21.5.25 veröffentlichte die Europäische Kommission zudem eine Übersicht laufender Überprüfungen nachhaltigkeitsbezogener Initiativen als Teil einer Gesamtbewertung der Wirksamkeit der Sustainable-Finance-Vorschriften. Der Fonds integriert weiterhin bergbauspezifische Nachhaltigkeitskriterien in den Unternehmensbewertungsprozess und behält so seinen bisherigen Portfolio- und Bewertungsansatz bei.

Portfolio

Die Portfoliostruktur wurde während des Berichtszeitraumes nur geringfügig verändert. Die Goldaktien erhielten aufgrund der ausgezeichneten Performance eine leicht höhere Gewichtung und stiegen vom Beginn des Berichtszeitraumes von 35 % des Portfolios auf 38 %. Auch der Silberanteil stieg von 15 % auf 18 %. Der Platinanteil stieg in der Gewichtung von 4 % auf 6 %. Bei den Industriemetallproduzenten verringerte sich die Gewichtung von 46 % auf 36 %. Die Bargeldquote bleibt mit 2,2 % weiterhin tief. Die Länderallokation blieb mehrheitlich konstant. Investitionen in Afrika reduzierten sich von 19,4 % auf 13,2 % und die Positionen in Australasien erhöhten sich von 16,8 % auf 23 %. Die Hauptwährung der Investitionen bleibt weiterhin der kanadische Dollar und verringerte sich von 54,7 % auf 51,45 % zum Ende des Berichtszeitraumes.

Wesentliche Risiken

Allgemeine Marktpreisrisiken

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung, insbesondere an einer Börse, können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Die Ukraine-Krise und die dadurch ausgelösten Marktturbulenzen und Sanktionen der Industrienationen gegenüber Russland haben eine Vielzahl an unterschiedlichen Auswirkungen auf die Finanzmärkte im Allgemeinen und auf Fonds (Sondervermögen) im Speziellen. Die Bewegungen an den Börsen werden sich entsprechend auch im Fondsvermögen (Wert des Sondervermögens) widerspiegeln. Zusätzlich belasten Unsicherheiten über den weiteren Verlauf des Konflikts sowie die wirtschaftlichen Folgen der diversen Sanktionen die Märkte.

Aktienrisiken

Mit dem Erwerb von Aktien können besondere Marktrisiken und Unternehmensrisiken verbunden sein. Der Wert von Aktien spiegelt nicht immer den tatsächlichen Wert des Unternehmens wider. Es kann daher zu großen und schnellen Schwankungen dieser Werte kommen, wenn sich Marktgegebenheiten und Einschätzungen von Marktteilnehmern hinsichtlich des Wertes dieser Anlagen ändern. Hinzu kommt, dass die Rechte aus Aktien stets nachrangig gegenüber den Ansprüchen sämtlicher Gläubiger des Emittenten befriedigt werden. Daher unterliegen Aktien im Allgemeinen größeren Wertschwankungen als z.B. festverzinsliche Wertpapiere.

Währungsrisiken

Sofern Vermögenswerte eines Sondervermögens in anderen Währungen als der jeweiligen Fondswährung angelegt sind, erhält es die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der jeweiligen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert des Sondervermögens.

Fondsergebnis

Die wesentlichen Quellen des positiven Veräußerungsergebnisses während des Berichtszeitraums waren realisierte Gewinne aus ausländischen Aktien.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum (1. Juli 2024 bis 30. Juni 2025¹⁾

Anteilkategorie R	+25,09 %
Anteilkategorie I	+26,17 %

Fondsstruktur	per 30. Juni 2025		per 30. Juni 2024	
	Kurswert	Anteil Fondsvermögen	Kurswert	Anteil Fondsvermögen
Aktien	56.520.429,06	98,46 %	40.626.798,24	99,29 %
Bankguthaben	1.271.622,64	2,22 %	450.324,55	1,10 %
Zins- und Dividendenansprüche	10.996,22	0,02 %	31.315,30	0,08 %
Sonstige Forderungen/Verbindlichkeiten	./396.114,81	./0,69 %	./.190.608,06	./0,47 %
Fondsvermögen	57.406.933,11	100,00 %	40.917.830,03	100,00 %

¹⁾ Eigene Berechnung nach der BVI-Methode (ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen). Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu. Diese ist nicht prognostizierbar.

Vermögensübersicht zum 30.6.2025

	Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
Anlageschwerpunkte		
I. Vermögensgegenstände	58.180.057,25	101,35
1. Aktien		
Australian	56.520.429,06	98,46
Großbritannien	6.986.888,91	12,17
Hongkong	6.260.941,35	10,91
Jersey	1.280.366,43	2,23
Kanada	1.773.778,50	3,09
Polen	29.409.422,34	51,23
Schweden	1.461.837,17	2,55
Südafrika	1.538.064,67	2,68
USA	3.384.516,47	5,90
	4.424.613,22	7,71
2. Bankguthaben	1.647.511,35	2,87
3. Sonstige Vermögensgegenstände	12.116,84	0,02
II. Verbindlichkeiten	.773.124,14	.1,35
III. Fondsvermögen	57.406.933,11	100,00

Vermögensaufstellung zum 30.6.2025 Gattungsbezeichnung	ISIN	Bestand 30.6.2025 Stück	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum Stück	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum Stück	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Bestandspositionen							
Börsengehandelte Wertpapiere							
Aktien							
Antipa Minerals Ltd					AUD		
Registered Shares o.N.	AU000000AZY0	1.500.000	1.500.000	0	0,690	578.050,82	1,01
Mac Copper Ltd.							
Reg.Ch.Dep.Int./1 o.N.	AU0000319733	172.606	82.550	0	18,400	1.773.778,50	3,09
Perseus Mining Ltd. Reg. Shs o.N.	AU000000PRU3	728.613	0	15.000	3,400	1.383.571,18	2,41
Sandfire Resources Ltd.							
Registered Shares o.N.	AU000000SFR8	296.570	0	30.000	11,220	1.858.428,04	3,24
Agnico Eagle Mines Ltd.					CAD		
Registered Shares o.N.	CA0084741085	8.001	0	3.430	162,240	810.642,75	1,41
Alamos Gold Inc. (new)							
Registered Shares o.N.	CA0115321089	60.000	60.000	0	36,220	1.357.147,32	2,36
Arizona Sonoran Copper Co.Inc.							
Registered Shares o.N.	CA04058Q1054	1.150.000	1.150.000	0	2,270	1.630.237,93	2,84
Arras Minerals Corp. Reg. Shs o.N.	CA04271V1058	600.000	600.000	0	0,940	352.213,83	0,61
Aya Gold & Silver Inc.							
Registered Shares o.N.	CA05466C1095	147.660	21.500	31.540	12,250	1.129.604,07	1,97
B2Gold Corp. Reg. Shares o.N.	CA11777Q2099	501.000	322.000	170.000	4,920	1.539.324,30	2,68
Capstone Copper Corp.							
Registered Shares o.N.	CA14071L1085	198.860	0	107.000	8,360	1.038.199,96	1,81
Dundee Precious Metals Inc(New							
Registered Shares o.N.	CA2652692096	225.750	46.000	64.700	21,880	3.084.624,99	5,37
Eldorado Gold Corp. Ltd.							
Registered Shares o.N.	CA2849025093	154.050	27.000	0	27,720	2.666.749,52	4,65
Ero Copper Corp. Reg. Shs o.N.	CA2960061091	74.100	25.350	16.250	23,000	1.064.322,74	1,85
Fortuna Mining Corp. R. Shs o.N.	CA3499421020	268.556	333.556	65.000	8,910	1.494.307,10	2,60
Hudbay Minerals Inc. R. Shs o.N.	CA4436281022	231.891	49.000	20.350	14,450	2.092.565,38	3,65
K92 Mining Inc. Reg. Shares o.N.	CA4991131083	273.820	25.000	35.000	15,360	2.626.537,94	4,58
Mag Silver Corp. Reg. Shares o.N.	CA55903Q1046	85.792	0	0	28,930	1.549.967,25	2,70
Magna Mining Inc. Reg. Shs o.N.	CA55925F1027	300.800	300.800	0	1,720	323.097,48	0,56
Marimaca Copper Corp.							
Registered Shares o.N.	CA56783M1068	403.700	403.700	0	7,200	1.815.175,17	3,16
OceanaGold Corp. Reg. Ss o.N.	CA6752224007	166.150	166.150	0	19,220	1.994.252,58	3,47
Taseko Mines Ltd. Reg. Shs o.N.	CA8765111064	390.000	390.000	0	4,300	1.047.274,09	1,82
Torex Gold Resources Inc.							
Registered Shares o.N.	CA8910546032	59.352	0	44.100	44,420	1.646.422,18	2,87
Anglo American PLC					GBP		
Registered Shares DL 0,6239	GB00BTK05J60	27.692	27.692	0	21,500	695.292,37	1,21
Fresnillo PLC Reg. Shares DL 0,50	GB00B2QPKJ12	168.330	0	0	14,400	2.830.727,55	4,93
Hochschild Mining PLC							
Reg. Shares LS 0,01	GB00B1FW5029	270.000	270.000	0	2,556	805.932,50	1,40
MMG Ltd. Consolidated					HKD		
Reg.Shs o.N.	HK1208013172	3.080.000	1.180.000	0	3,830	1.280.366,43	2,23
KGHM Polska Miedz S.A.					PLN		
Inhaber-Aktien ZY 10	PLKGHM000017	48.100	5.000	7.500	128,900	1.461.837,17	2,55
Boliden AB					SEK		
Namn-Aktier o.N.	SE0020050417	58.300	17.200	0	295,100	1.538.064,67	2,68

Earth Strategic Resources Fund

Vermögensaufstellung zum 30.6.2025 Gattungsbezeichnung	ISIN	Bestand 30.6.2025 Stück	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum Stück	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum Stück	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
AngloGold Ashanti Plc. Registered Shares DL 1	GB00BRXH2664	49.683	17.000	48.700	45,570	1.928.988,93	3,36
Coeur Mining Inc. Reg. Shares DL 0,01	US1921085049	296.964	65.000	0	8,860	2.241.715,12	3,90
Freeport-McMoRan Inc. Reg. Shares DL 0,10	US35671D8570	35.250	0	0	43,350	1.301.940,44	2,27
Ivanhoe Electric Inc. Registered Shares DL 0,001	US46578C1080	114.000	0	0	9,070	880.957,66	1,53
Northam Platinum Holdings Ltd Registered Shares o.N.	ZAE000298253	221.524	106.000	0	191,710	2.036.559,06	3,55
Valterra Platinum Ltd. Registered Shares RC 0,10	ZAE000013181	35.567	12.017	0	790,310	1.347.957,41	2,35
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere						3.166.838,87	5,52
Aktien						3.166.838,87	5,52
Greatland Resources Ltd. Registered Shares o.N.	AU0000397705	797.500	797.500	0	7,110	3.166.838,87	5,52
Nichtnotierte Wertpapiere						146.755,76	0,26
Aktien						146.755,76	0,26
Arras Minerals Corp. Regist.Shs.Restr.4 Month o.N.	CA04271V4029	250.000	250.000	0	0,940	146.755,76	0,26
Summe Wertpapiervermögen						56.520.429,06	98,46

Vermögensaufstellung zum 30.6.2025 Gattungsbezeichnung	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Bankguthaben, nicht verbriezte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds	1.647.511,35	2,87
Bankguthaben		
EUR-Guthaben bei:		
Donner & Reuschel AG (D)	1.254.855,93	2,19
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen bei:		
Donner & Reuschel AG (D)	NOK 54.026,66	4.548,66 0,01
Donner & Reuschel AG (D)	PLN 27.789,65	6.552,15 0,01
Donner & Reuschel AG (D)	SEK 30.646,28	2.739,77 0,00
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen bei:		
Donner & Reuschel AG (D)	CAD 288.752,63	180.323,88 0,31
Donner & Reuschel AG (D)	GBP 88.016,36	102.786,83 0,18
Donner & Reuschel AG (D)	HKD 153,57	16,67 0,00
Donner & Reuschel AG (D)	USD 110.832,04	94.429,62 0,16
Donner & Reuschel AG (D)	ZAR 26.229,72	1.257,84 0,00
Sonstige Vermögensgegenstände	12.116,84	0,02
Zinsansprüche		2.995,74 0,01
Dividendenansprüche		7.625,88 0,01
Quellensteueransprüche		1.495,22 0,00
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme	 .375.888,71	 .0,65
Kredite in Nicht-EU/EWR-Währungen		
Donner & Reuschel AG (D)	AUD /.673.028,74	/.375.888,71 /.0,65
Sonstige Verbindlichkeiten	 .397.235,43	 .0,69
Zinsverbindlichkeiten		./.1.120,62 0,00
Verwaltungsvergütung		./.383.098,02 /.0,67
Verwahrstellenvergütung		./.5.266,79 /.0,01
Prüfungskosten		./.7.000,00 /.0,01
Veröffentlichungskosten		./.750,00 0,00
Fondsvermögen	57.406.933,11	100,00²⁾

Earth Strategic Resources Fund (EUR R)

Anzahl der umlaufenden Anteile	Stück	128.963
Anteilwert/Rücknahmepreis	EUR	170,95
Ausgabepreis	EUR	179,50

Earth Strategic Resources Fund (EUR I)

Anzahl der umlaufenden Anteile	Stück	195.658
Anteilwert/Rücknahmepreis	EUR	180,72
Ausgabepreis	EUR	180,72

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

Australische Dollar AD	AUD 1 EUR = 1,7905000	Zloty (Polen) ZY	PLN 1 EUR = 4,2413000
Kanadischer Dollar CD	CAD 1 EUR = 1,6013000	Schwedische Kronen SK	SEK 1 EUR = 11,1857000
Britische Pfund LS	GBP 1 EUR = 0,8563000	US-Dollar DL	USD 1 EUR = 1,1737000
Hongkong Dollar HD	HKD 1 EUR = 9,2133000	Südafrikanische Rand RC	ZAR 1 EUR = 20,8530000
Norwegische Kronen NK	NOK 1 EUR = 11,8775000		

²⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
 Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldverschreibungen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Käufe / Zugänge Stück	Verkäufe / Abgänge Stück
---------------------	------	-----------------------	--------------------------

Börsengehandelte Wertpapiere**Aktien**

Centerra Gold Inc. Registered Shares o.N.	CA1520061021	0	189.810
Ivanhoe Mines Ltd. Reg. Shares Class A o.N.	CA46579R1047	0	102.525
Lundin Mining Corp. Registered Shares o.N.	CA5503721063	0	187.375
Newmont Corp. Registered Shares DL 1,60	US6516391066	0	17.000

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere**Aktien**

Greatland Gold PLC Registered Shares LS 0,01	GB00B15XDH89	15.950.000	15.950.000
--	--------------	------------	------------

Nichtnotierte Wertpapiere**Aktien**

Anglo American PLC Registered Shares DL 0,54945	GB00B1XZS820	0	50.662
Fortuna Silver Mines Inc. Registered Shares o.N.	CA3499151080	0	289.556
OceanaGold Corp. Registered Shares o.N.	CA6752221037	119.000	706.449

Andere Wertpapiere

MMG Ltd. Anrechte	HK0001033858	0	760.000
-------------------	--------------	---	---------

Die Gesellschaft sorgt dafür, dass eine unangemessene Beeinträchtigung von Anlegerinteressen durch Transaktionskosten vermieden wird, indem unter Berücksichtigung der Anlageziele dieses Sondervermögens ein Schwellenwert für die Transaktionskosten, bezogen auf das durchschnittliche Fondsvolumen, sowie für eine Portfolioumschlagsrate festgelegt wurde. Die Gesellschaft überwacht die Einhaltung der Schwellenwerte und ergreift im Falle des Überschreitens weitere Maßnahmen.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1.7.2024 bis 30.6.2025	EUR	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Erträge			
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaft-/Kapitalertragsteuer)		0,00	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		224.549,49	1,74
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)		0,00	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		9.437,08	0,07
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)		0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen		0,00	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften		0,00	0,00
9. Abzug inländischer Körperschaft-/Kapitalertragsteuer		0,00	0,00
10. Abzug ausländischer Quellensteuer	./.24.136,43		./.0,18
11. Sonstige Erträge		0,00	0,00
Summe der Erträge		209.850,14	1,63
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		./.4.021,65	./.0,03
2. Verwaltungsvergütung		./.440.356,20	./.3,41
– Verwaltungsvergütung	./.440.356,20		
– Beratungsvergütung		0,00	
– Asset-Management-Gebühr		0,00	
3. Verwahrstellenvergütung		./.8.955,76	./.0,07
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		./.4.092,89	./.0,03
5. Sonstige Aufwendungen		28.123,40	0,21
– Depotgebühren	0,00		
– Ausgleich ordentlicher Aufwand	30.198,68		
– Sonstige Kosten	./.2.075,28		
Summe der Aufwendungen		./.429.303,10	./.3,33
III. Ordentliches Nettoergebnis		./.219.452,96	./.1,70
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne		1.348.743,59	10,46
2. Realisierte Verluste		./.95.267,21	./.0,74
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		1.253.476,38	9,72
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		1.034.023,42	8,02
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		./.998.201,33	./.7,74
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		3.431.981,23	26,61
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		4.466.004,65	34,63

Entwicklung des Sondervermögens 2024/2025	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		22.364.890,50
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		0,00
2. Zwischenaußschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		./.4.866.628,00
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	3.016.330,67	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	./.7.882.958,67	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		82.497,66
5. Ergebnis des Geschäftsjahrs		4.466.004,65
davon nicht realisierte Gewinne	4.430.182,56	
davon nicht realisierte Verluste	./.998.201,33	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		22.046.764,81
Verwendung der Erträge des Sondervermögens		
Berechnung der Wiederanlage insgesamt und je Anteil	EUR	insgesamt EUR
je Anteil EUR		
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.034.023,42	8,02
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
3. Steuerabschlag für das Geschäftsjahr	0,00	0,00
II. Wiederanlage	1.034.023,42	8,02

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	umlaufende Anteile am Geschäftsjahresende Stück	Fondsvermögen am Geschäftsjahresende EUR	Anteilwert am Geschäftsjahresende EUR
2021/2022	143.724	17.151.953,72	119,34
2022/2023	167.210	18.712.456,46	111,91
2023/2024	163.650	22.364.890,50	136,66
2024/2025	128.963	22.046.764,81	170,95

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1.7.2024 bis 30.6.2025	EUR	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Erträge			
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaft-/Kapitalertragsteuer)		0,00	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		357.890,75	1,83
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)		0,00	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		15.040,00	0,08
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)		0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen		0,00	0,00
8. Erträge aus Wertpapier- Darlehen- und -Pensionsgeschäften		0,00	0,00
9. Abzug inländischer Körperschaft-/Kapitalertragsteuer		0,00	0,00
10. Abzug ausländischer Quellensteuer		./.38.466,94	./.0,20
11. Sonstige Erträge		0,00	0,00
Summe der Erträge		334.463,81	1,71
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		./.4.789,11	./.0,02
2. Verwaltungsvergütung		./.293.683,30	./.1,50
– Verwaltungsvergütung		./.293.683,30	./.1,50
– Beratungsvergütung		0,00	0,00
– Asset-Management-Gebühr		0,00	0,00
3. Verwahrstellenvergütung		./.10.757,46	./.0,06
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		./.6.021,03	./.0,03
5. Sonstige Aufwendungen		./.72.543,59	./.0,37
– Depotgebühren		0,00	0,00
– Ausgleich ordentlicher Aufwand		./.70.146,53	./.2.397,05
Summe der Aufwendungen		./.387.794,49	./.1,98
III. Ordentliches Nettoergebnis		./.53.330,67	./.0,27
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne		2.147.752,23	10,98
2. Realisierte Verluste		./.152.261,24	./.0,78
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		1.995.490,99	10,20
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		1.942.160,32	9,93
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		5.439.631,69	27,80
		./.370.788,13	./.1,90
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		5.068.843,56	25,90
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		7.011.003,88	35,83

Entwicklung des Sondervermögens 2024/2025	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		18.552.939,53
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		0,00
2. Zwischenaußschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		10.232.968,01
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	14.601.222,67	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	./.4.368.254,66	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		./.436.743,12
5. Ergebnis des Geschäftsjahrs		7.011.003,88
davon nicht realisierte Gewinne	5.439.631,69	
davon nicht realisierte Verluste	./.370.788,13	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		35.360.168,30
Verwendung der Erträge des Sondervermögens		
Berechnung der Wiederanlage insgesamt und je Anteil	EUR	insgesamt EUR
I. Für die Wiederanlage verfügbar		je Anteil EUR
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.942.160,32	9,93
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
3. Steuerabschlag für das Geschäftsjahr	0,00	0,00
II. Wiederanlage	1.942.160,32	9,93

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	umlaufende Anteile am Geschäftsjahresende Stück	Fondsvermögen am Geschäftsjahresende EUR	Anteilwert am Geschäftsjahresende EUR
2021/2022	237.909	29.175.339,57	122,63
2022/2023	271.711	31.563.524,49	116,17
2023/2024	129.536	18.552.939,53	143,23
2024/2025	195.658	35.360.168,30	180,72

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 1.7.2024 bis 30.6.2025

	EUR	insgesamt EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaft-/Kapitalertragsteuer)		0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		582.440,24
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)		0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		24.477,09
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)		0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen		0,00
8. Erträge aus Wertpapier- Darlehen- und -Pensionsgeschäften		0,00
9. Abzug inländischer Körperschaft-/Kapitalertragsteuer		0,00
10. Abzug ausländischer Quellensteuer		
11. Sonstige Erträge		0,00
Summe der Erträge		544.313,95
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		
2. Verwaltungsvergütung		
– Verwaltungsvergütung		
– Beratungsvergütung		0,00
– Asset-Management-Gebühr		0,00
3. Verwahrstellenvergütung		
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		
5. Sonstige Aufwendungen		
– Depotgebühren		0,00
– Ausgleich ordentlicher Aufwand		
– Sonstige Kosten		
Summe der Aufwendungen		
III. Ordentliches Nettoergebnis		 .272.783,64
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		3.496.495,82
2. Realisierte Verluste		
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		3.248.967,37
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		2.976.183,73
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		9.869.814,25
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		8.500.824,79
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		11.477.008,52

Entwicklung des Sondervermögens 2024/2025	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		40.917.830,03
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		0,00
2. Zwischenaußschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		5.366.340,02
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	17.617.553,34	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	./.12.251.213,33	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		./.354.245,46
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		11.477.008,52
davon nicht realisierte Gewinne	9.869.814,25	
davon nicht realisierte Verluste	./.1.368.989,46	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		57.406.933,11

Anteilklassenmerkmale im Überblick	Mindest-anlagesumme in Währung	Ausgabeaufschlag derzeit (Angabe in %) ³⁾	Verwaltungsvergütung derzeit (Angabe in % p.a.) ³⁾	Ertragsverwendung	Währung
Anteilklasse					
Earth Strategic Resources Fund (EUR R)	keine	5,00%	2,200 %	Thesaurierer	EUR
Earth Strategic Resources Fund (EUR I)	100.000	0,00	1,200 %	Thesaurierer	EUR

³⁾ Die maximale Gebühr kann dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV**Angaben nach der Derivateverordnung****das durch Derivate erzielte zugrunde liegende Exposure EUR 0,00**

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	98,46
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (In %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

Sonstige Angaben**Earth Strategic Resources Fund (EUR R)**

Anteilwert	170,95
Ausgabepreis	179,50
Rücknahmepreis	170,95
Anzahl Anteile	Stück 128.963

Earth Strategic Resources Fund (EUR I)

Anteilwert	180,72
Ausgabepreis	180,72
Rücknahmepreis	180,72
Anzahl Anteile	Stück 195.658

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände**Bewertung**

Für Devisen, Aktien, Anleihen und Derivate, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, wird der letzte verfügbare handelbare Kurs gemäß § 27 KARBV zugrunde gelegt.

Für Investmentanteile werden die aktuellen Werte, für Bankguthaben und Verbindlichkeiten der Nennwert bzw. Rückzahlungsbetrag gemäß § 29 KARBV zugrunde gelegt.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in den regulierten Markt oder Freiverkehr einer Börse einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gemäß § 28 KARBV i.V.m. § 168 Absatz 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote**Gesamtkostenquote****Earth Strategic Resources Fund (EUR R)**

Die Gesamtkostenquote (ohne Transaktionskosten) für das abgelaufene Geschäftsjahr beträgt 2,29%

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen	EUR	0,00
---	-----	------

Earth Strategic Resources Fund (EUR I)

Die Gesamtkostenquote (ohne Transaktionskosten) für das abgelaufene Geschäftsjahr beträgt 1,29%

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen	EUR	0,00
---	-----	------

Hinweis gem. § 101 Abs. 2 Nr. 3 KAGB (Kostentransparenz)

Die Gesellschaft erhält aus dem Sondervermögen die ihr zustehende Verwaltungsvergütung. Ein wesentlicher Teil der Verwaltungsvergütung wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens verwendet. Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen von den an die Verwahrstelle und an Dritte aus dem Sondervermögen geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen zu. Sie hat im Zusammenhang mit Handelsgeschäften für das Sondervermögen keine geldwerten Vorteile von Handelspartnern erhalten.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen**Earth Strategic Resources Fund (EUR R)**

Wesentliche sonstige Erträge:	EUR	0,00
Wesentliche sonstige Aufwendungen:	EUR	0,00

Earth Strategic Resources Fund (EUR I)

Wesentliche sonstige Erträge:	EUR	0,00
Wesentliche sonstige Aufwendungen:	EUR	0,00

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs [Anschaffungsnebenkosten] und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Transaktionskosten	EUR	28.127,56
--------------------	-----	-----------

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung	in Mio. EUR	88,0
davon feste Vergütung	in Mio. EUR	81,4
davon variable Vergütung	in Mio. EUR	6,6

Zahl der Mitarbeiter der KVG	1.015
Höhe des gezahlten Carried Interest	0

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker	in Mio. EUR	3,3
davon Geschäftsführer	in Mio. EUR	1,8
davon andere Risktaker	in Mio. EUR	1,5

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Universal-Investment-Gesellschaft mbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltendenaufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die detaillierte Ausgestaltung hat die Gesellschaft in einer Vergütungsrichtlinie geregelt, deren Ziel es ist, eine nachhaltige Vergütungssystematik unter Berücksichtigung von Sustainable Corporate Governance und unter Vermeidung von Fehlanreizen zur Eingehung übermäßiger Risiken (einschließlich einschlägiger Nachhaltigkeitsrisiken) sicherzustellen.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch den Vergütungsausschuss der Universal-Investment auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller rechtlichen sowie interner und externer regulatorischer Vorgaben überprüft. Es umfasst fixe und variable Vergütungselemente. Durch die Festlegung von Bandbreiten für die Gesamtzielvergütung ist gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Für die Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und Mitarbeiter, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben (Risk Taker) gelten besondere Regelungen. Risiko-relevante Mitarbeiter, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 50 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt. Wird für risikorelevante Mitarbeiter dieser Schwellenwert überschritten, wird zwingend ein Anteil von 40% der variablen Vergütung über einen Zeitraum von drei Jahren aufgeschoben. Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während dieses Zeitraums risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters oder der Kapitalverwaltungsgesellschaft insgesamt gekürzt werden. Jeweils am Ende jedes Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar und zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt.

Soweit das Portfolio-Management ausgelagert ist, werden keine Mitarbeitervergütungen direkt aus dem Fonds gezahlt.

Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB**Wesentliche mittel- bis langfristigen Risiken**

Die Angaben der wesentlichen mittel- bis langfristigen Risiken erfolgt innerhalb des Tätigkeitsberichts.

Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten

Die Angaben zu der Zusammensetzung des Portfolios erfolgen innerhalb der Vermögensaufstellung.

Die Angaben zu den Portfolioumsätzen erfolgen innerhalb der Vermögensaufstellung und innerhalb der Aufstellung der während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte.

Die Angabe zu den Transaktionskosten erfolgt im Anhang.

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung

Die Auswahl von Einzeltiteln richtet sich nach der Anlagestrategie. Die vertraglichen Grundlagen für die Anlageentscheidung finden sich in den vereinbarten Anlagebedingungen und ggf. Anlagerichtlinien.

Eine Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Portfoliogesellschaften erfolgt, wenn diese in den Vertragsbedingungen vorgeschrieben ist.

Einsatz von Stimmrechtsberatern

Zum Einsatz von Stimmrechtsberatern verweisen wir auf den neuen Mitwirkungsbericht auf der Homepage <https://www.universal-investment.com/de/permanent-seiten/compliance/mitwirkungspolitik>.

Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten

Zur grundsätzlichen Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung der Gesellschaft, insbesondere durch die Ausübung von Aktionärsrechten, verweisen wir auf unsere aktuelle Mitwirkungspolitik auf der Homepage <https://www.universal-investment.com/de/permanent-seiten/compliance/mitwirkungspolitik>.

Frankfurt am Main, den 1. Juli 2025

Universal-Investment-Gesellschaft mbH
Die Geschäftsführung

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Earth Strategic Resources Fund - bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2025 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang - geprüft.

Die im Abschnitt "Sonstige Informationen" aufgeführten sonstigen Informationen sind nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts und wurden daher im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung des Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht einbezogen.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den im Abschnitt "Sonstige Informationen" aufgeführten sonstigen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt «Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts» unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Universal-Investment-Gesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der Universal-Investment-Gesellschaft mbH sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden Bestandteile des Jahresberichts:

- die im Jahresbericht enthaltenen und als nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst gekennzeichneten Angaben.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zu den vom Prüfungsurteil umfassten Bestandteilen des Jahresberichts oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Universal-Investment-Gesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist. Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Universal-Investment-Gesellschaft mbH bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Universal-Investment-Gesellschaft mbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 13. Oktober 2025

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

René Rumpelt
Wirtschaftsprüfer

Abelardo Rodríguez González
Wirtschaftsprüfer

Sonstige Information - nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 - Ausweis nach Abschnitt A

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps gemäß der oben genannten rechtlichen Bestimmung vor.

Angaben zu nichtfinanziellen Leistungsindikatoren

Artikel 8 Offenlegungs-Verordnung (Finanzprodukte, die ökologische und/oder soziale Merkmale bewerben)

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts PAI) werden im Investitionsprozess auf Gesellschaftsebene berücksichtigt. Eine Berücksichtigung der PAI auf Ebene des Fonds ist verbindlich und erfolgt insoweit.

Weitere Informationen über die ökologischen und/oder sozialen Merkmale und zur Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren sind im "Anhang Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten" enthalten.

Der Grundsatz "Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen" findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Anteilklassen im Überblick**Erstausgabedatum**

Anteilkasse (EUR R)	4. November 2019
Anteilkasse (EUR I)	4. November 2019

Erstausgabepreis

Anteilkasse (EUR R)	EUR 100,00 zzgl. Ausgabeaufschlag
Anteilkasse (EUR I)	EUR 100,00

Ausgabeaufschlag

Anteilkasse (EUR R)	derzeit 5,000 %
Anteilkasse (EUR I)	keiner

Rücknahmeabschlag

Anteilkasse (EUR R)	keiner
Anteilkasse (EUR I)	keiner

Mindestanlagesumme

Anteilkasse (EUR R)	keine
Anteilkasse (EUR I)	EUR 100.000,00 ⁴⁾

Verwaltungsvergütung

Anteilkasse (EUR R)	derzeit 2,200 % p.a.
Anteilkasse (EUR I)	derzeit 1,200 % p.a.

Verwahrstellenvergütung

Anteilkasse (EUR R)	derzeit 0,06 % p.a.
Anteilkasse (EUR I)	derzeit 0,06 % p.a.

Währung

Anteilkasse (EUR R)	Euro
Anteilkasse (EUR I)	Euro

Ertragsverwendung

Anteilkasse (EUR R)	Thesaurierung
Anteilkasse (EUR I)	Thesaurierung

Wertpapier-Kennnummer / ISIN

Anteilkasse (EUR R)	A2PMW2 / DE000A2PMW29
Anteilkasse (EUR I)	A2PMW3 / DE000A2PMW37

⁴⁾ Hierbei handelt es sich um eine Mindestanlagesumme. Für Folgeanlagen gilt kein Minimum.

Kurzübersicht über die Partner des Earth Strategic Resources Fund

1. Kapitalverwaltungsgesellschaft

Name:

Universal-Investment-Gesellschaft mbH

Hausanschrift:

Europa-Allee 92-96
60486 Frankfurt am Main

Postanschrift:

Postfach 17 05 48
60079 Frankfurt am Main

Telefon: 069/710 43-0

Telefax: 069/710 43-700

www.universal-investment.com

Gründung:

1968

Rechtsform:

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:

EUR 10.400.000,- (Stand: September 2024)

Eigenmittel:

EUR 74.984.503,13 (Stand: September 2024)

Geschäftsführer:

Markus Bannwart, Mainz

David Blumer, Schaan

Mathias Heiß, Langen

Dr. André Jäger, Witten

Corinna Jäger, Nidderau

Kurt Jovy, München

Jochen Meyers, Frankfurt am Main

Aufsichtsrat:

Stefan Keitel, (Vorsitzender), Bingen

Ellen Engelhardt, Glauburg

Daniel Fischer, Frankfurt am Main

Katja Müller, Bad Homburg v. d. Höhe

Dr. Thomas Paul, Königstein im Taunus

Janet Zirlewagen, Wehrheim

2. Verwahrstelle

Name:

DONNER & REUSCHEL AG

Hausanschrift:

Ballindamm 27 · 20095 Hamburg

Telefon: 040/302 17 - 0 · Telefax: 040/302 17 - 5353

www.donner-reuschel.de

Rechtsform:

Aktiengesellschaft

Haftendes Eigenkapital

EUR Mio. 319 (Stand: 31.12.2023)

3. Asset Management-Gesellschaft

Name:

Earth Resource Investments AG

Hausanschrift:

Dorfstrasse 1, CH-6300 Zug

Telefon: +41 (0) 41/728 88-49

www.earth-investment.com

4. Vertriebsgesellschaft

Name:

Greiff Research Institut GmbH

Postanschrift:

Munzinger Straße 5a

79111 Freiburg im Breisgau

Telefon: 0761 – 767 69 50

Telefax: 0761 – 767 69 559

www.greiff-ag.de

KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT:



Europa-Allee 92-96 · 60486 Frankfurt am Main
Postfach 17 05 48 · 60079 Frankfurt am Main
Telefon: 069/710 43-0 · Telefax: 069/710 43-700

VERWAHRSTELLE:



Ballindamm 27 · 20095 Hamburg
Telefon +49 (0) 40 30217 - 0

ASSET MANAGEMENT-GESELLSCHAFT:



Dorfstrasse 1 · CH-6300 Zug
Telefon: +41 (0) 41/728 88-49

Sonstige Information – nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

ANHANG

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts:
Earth Strategic Resources Fund

Unternehmenskennung (LEI-Code):
5299009NHXABQJOXF283

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

● ● Ja

- Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: ___ %
 - in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
 - in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

- Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: ___ %

● ● Nein

- Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es ___ % an nachhaltigen Investitionen
 - mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
 - mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
 - mit einem sozialen Ziel

- Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen** getätigt.**



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Mit **Nachhaltigkeits-indikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Dieser Fonds bewarb ökologische und soziale Merkmale im Sinne von Artikel 8 der Offenlegungsverordnung.

Im Hinblick auf die Einhaltung der Regulierungsstandards für Nachhaltigkeit, verfolgte der Earth Sustainable Resources Fund einen negativen Screening-Ansatz. Unternehmen, die in schwerwiegender Weise gegen den Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC) verstößen, sowie Unternehmen, die bis zu bestimmten Schwellenwerten in den Bereichen Waffen und Rüstung, Kohle und/oder Tabak tätig sind, wurden nicht berücksichtigt. Die Datenquelle für die Einhaltung des UNGC und die Produktbeteiligung stammt von Sustainalytics als externem Datenanbieter.

Außerhalb des Bereichs der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften verfolgten die Berater des Fonds einen integrativen und ganzheitlichen Ansatz zur Nachhaltigkeit in der Bergbauindustrie. Ziel ist es, Unternehmen zu unterstützen, die sich um einen nachhaltigen Wandel bemühen, und sich mit ihnen zu engagieren. Die interne und fondseigene Nachhaltigkeitsstrategie bezieht alle Stakeholder mit ein und kategorisiert die Akteure in die vier "Linsen" Wirtschaft, Umwelt, Soziales und Governance (EESG). Jeder dieser Bereiche wird aus Sicht der Nachhaltigkeit als gleich wichtig angesehen und daher gleich gewichtet. Rund 90 Fragen erstrecken sich auf diese Linsen, die die interne Nachhaltigkeitsbewertung in Form einer Matrix bilden. Zusätzlich wird bei allen Unternehmen ein negativer Screening-Filter auf Faktoren angewendet, die als inakzeptabel angesehen werden, z. B. Hinweise auf Kinderarbeit oder Korruption. Diese Faktoren werden von den Beratern als inakzeptabel eingestuft, und die als solche identifizierten Unternehmen werden ausgeschlossen. Diese Matrix entwickelt sich mit der Branche und dem sich entwickelnden Nachhaltigkeits-Ökosystem weiter, und das Team arbeitet an neuen Iterationen.

Die interne Bewertung für den Earth Sustainable Resources Fund konzentriert sich nicht auf Unternehmen, die alle Ressourcen ausschließlich für Umweltfaktoren einsetzen, da die Analyse einen Stakeholder-Ansatz verfolgt. Umweltfaktoren, die für die Taxonomie relevant sind, werden jedoch berücksichtigt und sind Teil der Nachhaltigkeitsbewertung durch den externen Datenlieferanten im Rahmen der Überprüfung der Einhaltung der UNGC (Grundsätze 7, 8 und 9 des UNGC).

Der Fonds wandte tätigkeitsbezogene Ausschlüsse an. Unternehmen mit den folgenden Aktivitäten sind ganz oder teilweise ausgeschlossen:

- Tabak (Produktion) > 5 % Umsatzerlöse
- Atomwaffen (Produktion, nachgelagerte Tätigkeiten) > 10 % Umsatzerlöse
- konventionelle Waffen (Produktion, nachgelagerte Tätigkeiten) > 10 % Umsatzerlöse
- unkonventionelle Waffen (Vorgelagerte Tätigkeiten, Produktion, nachgelagerte Tätigkeiten) > 0 % Umsatzerlöse
- Kohle (Produktion, nachgelagerte Tätigkeiten) > 30 % Umsatzerlöse

Der Fonds wandte normbasiertes Screening in Bezug auf UN Global Compact an. Zusätzlich zu den UNGC- und Produktbeteiligungsausschlüssen wird eine interne Nachhaltigkeitsbeurteilung durchgeführt.

Bevor ein Unternehmen einer Nachhaltigkeitsanalyse unterzogen wird, wird eine Finanzanalyse durchgeführt und der Nettoinventarwert berechnet. Als erste Ebene des "finanziellen" Filters werden nur Unternehmen mit finanziellen Vorteilen berücksichtigt. In der zweiten Instanz wird ein Filter mit "fatal flaws" (Ausschlusskriterien) angewandt, der auf Nachhaltigkeit ausgerichtet ist. Dabei handelt es sich um eine Auswahl von Faktoren, die die Berater des Fonds für inakzeptabel halten, und bei deren Auftreten Unternehmen ausgeschlossen werden. In dieser Phase setzen sich die Berater mit den Unternehmen in Verbindung und teilen ihnen mit, dass ihrer Meinung nach ein "fataler Fehler" vorliegt und eine Investition trotz finanzieller Vorteile, die nicht mehr das einzige Kriterium für eine Investition sind, nicht möglich ist.

Anschließend wird das Unternehmen einer internen Nachhaltigkeitsprüfung unterzogen. Ein Best-in-Class-Ansatz wird nicht verfolgt, da die Berater versuchen, positive Veränderungen bei denjenigen zu fördern und zu unterstützen, die sich bemühen, Best-in-Class zu werden. Neben den traditionellen Parametern, wie CO2-Emissionen und Erhaltung der biologischen Vielfalt, werden auch bergbauspezifische Parameter, wie etwa Absetzsteichstrategien, aus technischer Sicht untersucht. Basierend auf dem geologischen Fachwissen der Analysten werden diese im Detail betrachtet. Jeder dieser Parameter wird einzeln gewichtet, wobei die 4 Hauptbereiche (Wirtschaft, Umwelt, Soziales und Governance) mit 25 % gleich gewichtet sind. Bei einer Punktzahl von 3,0/5,0 qualifiziert sich die Aktie für einen Diskrepanz-Check gegenüber dem Sustainalytics-Research sowie für einen Kontroversen-Check, bei dem täglich Nachrichtenquellen aus der ganzen Welt beobachtet werden, um diejenigen Nachrichten zu identifizieren, die aus ESG-Sicht von Bedeutung sein könnten. Das Ergebnis wird in Spinnendiagrammen dargestellt, die aktualisiert werden und als Grundlage für Gespräche mit den Unternehmen dienen, um mögliche Mängel zu beheben.

● Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Alle Nachhaltigkeitsindikatoren des Fonds, die zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale des Fonds dienen, wurden im Bezugszeitraum eingehalten. Die Einhaltung der ökologischen und/oder sozialen Kriterien für die Selektion der Vermögensgegenstände wurde vor sowie nach Erwerb geprüft.

Eine ausführliche Auflistung der Kriterien, die zum Ausschluss der Unternehmen, Staaten und/oder Zielfonds geführt haben, ist im vorherigen Abschnitt „Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?“ zu finden.

Darüber hinaus berücksichtigte der Fonds verbindlich folgende Nachhaltigkeitsfaktoren in seiner Strategie und legt die nachteiligen Auswirkungen zu diesen offen:

- CO2-Fußabdruck 112,8536
(Messgröße: CO2-Fußabdruck Scope 1 und 2, Berechnung siehe Anhang I der Offenlegungsverordnung)
- Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind 2,07%
(Messgröße: Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind)

- Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen 0,00%
 (Messgröße: Anteil der Investitionen in Unternehmen, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren)
- Fehlende Prozesse und Compliance- Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen 0,00%
 (Messgröße: Anteil der Investitionen in Unternehmen, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben)
- Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle 11,11%
 (Messgröße: Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird)
- Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen 37,62%
 (Messgröße: Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane)
- Engagement in kontroverse Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen) 0,00%
 (Messgröße: Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind).

● ***... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?***

Seit dem vorherigen Geschäftsjahresende am 30.06.2024 gab es keine Änderung der Ausschlusskriterien.

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren					
Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird			Auswirkungen		
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße		2025	2024	2023
		KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN			
2. CO2-Fußabdruck	CO2-Fußabdruck Scope 1 und 2, Berechnung siehe Anhang I der Offenlegungsverordnung		112,8536	142,2969	104.6112
4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind		2,07%	4,45%	0.0897
INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG					
10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren		0,00%	0,00%	0.0000
11. Fehlende Prozesse und Compliance- Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben		0,00%	0,00%	0.5468
12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird		11,11%	14,60%	0.2944
13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane		37,62%	35,98%	0.3643
14. Engagement in umstrittene Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind		0,00%	0,00%	0.0000

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Im Rahmen der Anlagestrategie wurden systematisch alle Unternehmen aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen, die zu den Produktkategorien Waffen (Schwelle 0%), Rüstungsbeschaffung (Schwelle 10%), Tabak (Schwelle 5%) und Kohle (Schwelle 30%) gehören. Diese werden als nicht investierbar eingestuft.

Darüber hinaus wurde das Anlageuniversum auf die Einhaltung des UN Global Compact (UNGK) geprüft. Unternehmen, die gegen die UNGC-Prinzipien verstößen, wurden ausgeschlossen.

Informationen über die Einhaltung, sowohl der Kriterien für die Produktbeteiligung als auch der Ausschlusskriterien für globale Standards, wurden über ein Screening durch einen externen Datenanbieter (Sustainalytics) gesammelt.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Der größte Anteil der im Berichtszeitraum getätigten Investitionen (Hauptinvestitionen) berücksichtigt jeweils die Investitionen in den jeweiligen Quartalen. Aus diesen werden dann die 15 größten Investitionen im Durchschnitt ermittelt und hier dargestellt.

Die Sektoren werden bei Aktien auf erster Ebene der MSCI-Stammdatenlieferungen, bei Renten auf der Ebene der Industriesektoren nach Bloomberg ausgewiesen. Eine Zuteilung in MSCI-Sektoren von Fondsanteilen ist nicht vollumfänglich gegeben.

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die der **größte Anteil** der im Bezugszeitraum getätigten Investitionen des Finanzprodukts entfiel:
01.07.2024 – 30.06.2025

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
Dundee Precious Metals Inc(New Registered Shares o.N.	Materials	5,52	Canada
Eldorado Gold Corp. Ltd. Registered Shares o.N.	Materials	4,92	Canada
Sandfire Resources Ltd. Registered Shares o.N.	Materials	4,17	Australien
K92 Mining Inc. Registered Shares o.N.	Materials	4,01	Canada
Hudbay Minerals Inc. Registered Shares o.N.	Materials	3,75	Canada
Fresnillo PLC Registered Shares DL -,50	Materials	3,71	Großbritannien
AngloGold Ashanti Plc. Registered Shares DL 1	Materials	3,68	Großbritannien
Coeur Mining Inc. Registered Shares DL 0,01	Materials	3,66	USA
Torex Gold Resources Inc. Registered Shares o.N.	Materials	3,16	Canada
Boliden AB Namn-Aktier o.N.	Materials	3,14	Schweden
Fortuna Mining Corp. Registered Shares o.N.	Materials	2,98	Canada
KGHM Polska Miedz S.A. Inhaber-Aktien ZY 10	Materials	2,98	Polen
Freeport-McMoRan Inc. Reg. Shares DL-,10	Materials	2,95	USA
Mac Copper Ltd. Reg.Ch.Dep.Int./1 o.N.	Materials	2,94	Jersey
B2Gold Corp. Registered Shares o.N.	Materials	2,76	Canada



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Mit nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen (nicht zu verwechseln mit nachhaltigen Investitionen) sind alle Investitionen gemeint, die zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale im Rahmen der Anlagestrategie beitragen.

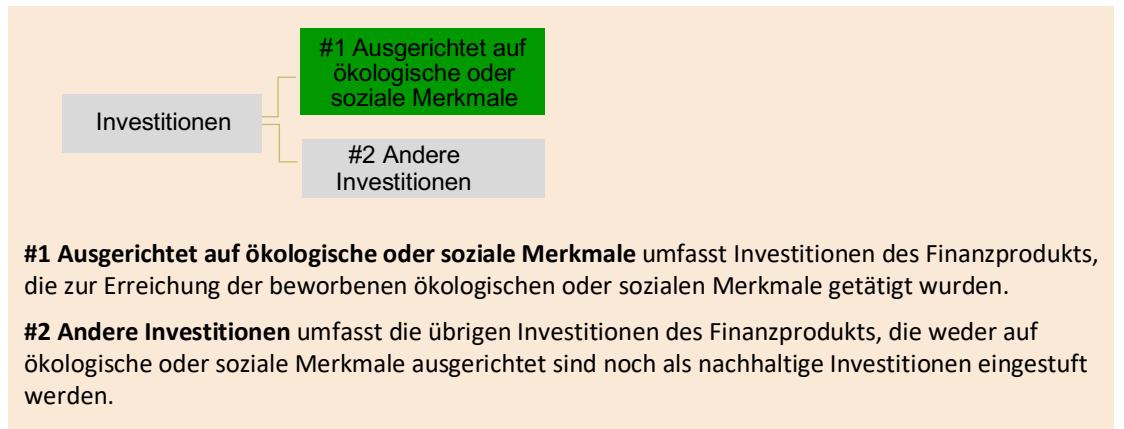
Die Überwachung der Nachhaltigkeitsstrategie des Fonds erfolgt durch festgelegte Investitionen laut einer fondsspezifischen Anlageliste (Positivliste).

Der Fonds war zum Geschäftsjahresende am 30.06.2025 zu 94,40 % nachhaltigkeitsbezogen in Bezug auf die Anlagen laut Nachhaltigkeitsstrategie des Fonds investiert. Der Prozentsatz weist den Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investments am Wertpapiervermögen aus.

Die
Vermögensallokation
gibt den jeweiligen
Anteil der
Investitionen in
bestimmte
Vermögenswerte an.

Wie sah die Vermögensallokation aus?

Der Fonds war zum Geschäftsjahresende am 30.06.2025 zu 98,46 % in Aktien investiert. Die anderen Investitionen waren liquide Mittel.



● In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Der Fonds investierte zum Geschäftsjahresende am 30.06.2025 bei Aktien hauptsächlich in die Sektoren

- 99,74% Materials.

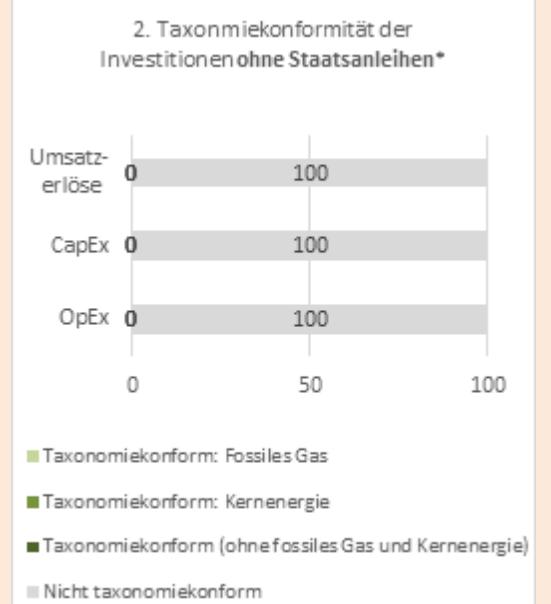
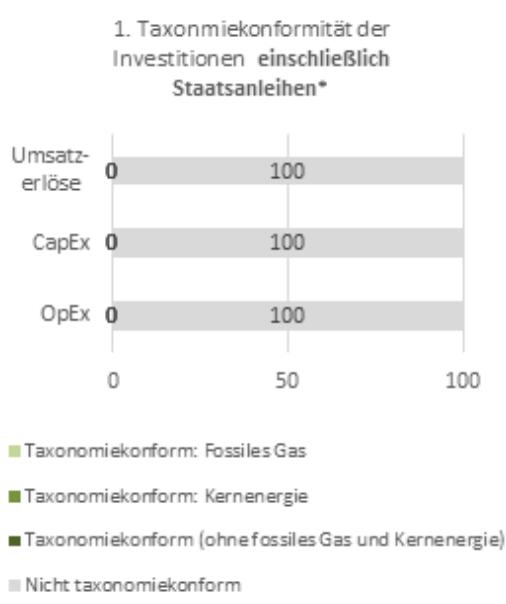
Der Anteil der Investitionen während des Berichtszeitraums in Sektoren und Teilesktoren der Wirtschaft, die Einkünfte aus der Exploration, dem Abbau, der Förderung, der Herstellung, der Verarbeitung, der Lagerung, der Raffination oder dem Vertrieb, einschließlich Transport, Lagerung und Handel von fossilen Brennstoffen gemäß der Begriffsbestimmung in Artikel 2 Nummer 62 der Verordnung (EU) 2018/1999 des Europäischen Parlaments und des Rates erzielen, lag bei 2,07 %.

● Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹?

- Ja:
 In fossiles Gas In Kernenergie
 Nein

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:
- Umsatzerlöse, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- Investitionsausgaben (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen
- Betriebsausgaben (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten

Ermöglichte Tätigkeiten
wirken unmittelbar
ermöglichtend darauf hin,
dass andere Tätigkeiten
einen wesentlichen Beitrag
zu den Umweltzielen
leisten.

Übergangstätigkeiten sind
Tätigkeiten, für die es noch
keine CO2-armen
Alternativen gibt und die
unter anderem
Treibhausgasemissions-
werte aufweisen, die den
besten Leistungen
entsprechen.



Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichte Tätigkeiten geflossen sind?

Dieser Fonds verpflichtet sich derzeit nicht zu Investitionen in Wirtschaftstätigkeiten, die als Ermöglichte- bzw. Übergangstätigkeiten eingestuft werden.

Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter „Andere Investitionen“ fielen die liquiden Mittel des Fonds zur Liquiditätssteuerung.

Für weitere Investitionen, die nicht unter die Nachhaltigkeitsstrategie des Fonds fallen, gibt es keine bindenden Kriterien zur Berücksichtigung eines ökologischen und/oder sozialen Mindestschutzes. Dies ist entweder durch die Natur der Vermögensgegenstände bedingt, bei denen zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts keine gesetzlichen Anforderungen oder marktüblichen Verfahren existieren, wie man bei solchen Vermögensgegenständen einen ökologischen und/oder sozialen Mindestschutz umsetzen kann oder es werden gezielt Investitionen von der Nachhaltigkeitsstrategie ausgenommen, die dann ebenfalls nicht der Prüfung eines ökologischen und/oder sozialen Mindestschutzes unterliegen.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Die Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale des Fonds während des Bezugszeitraums wurde maßgeblich durch die Einhaltung der zuvor beschriebenen quantitativen Nachhaltigkeitsindikatoren sowie der verbindlichen Elemente der Anlagestrategie gewährleistet. Die Überwachung der Einhaltung der Kriterien erfolgt vor Erwerb der Vermögenswerte durch das Portfoliomanagement und nach Erwerb durch weitere, entsprechende, tägliche Prüfung durch das Investment Controlling der Kapitalverwaltungsgesellschaft sowie fortlaufend durch den Portfolio Manager.

Die Mitwirkungspolitik (Engagement) der Kapitalverwaltungsgesellschaft wurde in Form der Stimmrechtsausübung wahrgenommen. Um die Interessen der Anleger in den verwalteten Fonds zu wahren und der damit verbundenen Verantwortung gerecht zu werden, übte die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Aktionärs- und Gläubigerrechte aus den gehaltenen Aktienbeständen der verwalteten Fonds im Sinne der Anleger aus. Entscheidungskriterium für die Ausübung oder Nichtausübung von Stimmrechten war für die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Interessen der Anleger und die Integrität des Marktes sowie der Nutzen für das betreffende Investmentvermögen und seine Anleger.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft legte ihrem Abstimmungsverhalten für das Inland die als ESG-konform geltenden "Analyserichtlinien für Gesellschafterversammlungen" des BVI zugrunde, die als Branchenstandard die Grundlage für einen verantwortungsvollen Umgang mit Anlegern, Kapital und Rechten bilden.

Bei Abstimmungen im Ausland zog die Kapitalverwaltungsgesellschaft die jeweils länderspezifischen Guidelines von Glass Lewis heran, die die lokalen Rahmenbedingungen berücksichtigen. Zusätzlich kamen die Glass Lewis Guidelines „Environmental, Social & Governance („ESG“) Initiatives“ auf die spezifischen Länderguidelines zum Einsatz und gelangten vorrangig zur Anwendung. Die Anwendung dieser Guidelines gewährleistet, dass länderspezifisch und auf den Kriterien einer transparenten und nachhaltigen Corporate

Governance-Politik sowie weiteren Kriterien aus den Bereichen Umwelt und Soziales, die auf einen langfristigen Erfolg der von Investmentvermögen gehaltenen Unternehmen (sog. Portfoliogesellschaften) abzielen, abgestimmt wurde.

Diese genutzten Abstimmungsstandards orientieren sich an den Interessen der von der Kapitalverwaltungsgesellschaft verwalteten Fonds und wurden daher grundsätzlich für alle Fonds angewandt, es sei denn, es ist im Interesse der Anleger, der Marktintegrität oder des Nutzens für den jeweiligen Investmentfonds erforderlich, von diesen Stimmrechtsrichtlinien für einzelne Fonds abzuweichen.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft veröffentlicht die Grundsätze ihre Mitwirkungspolitik sowie einen jährlichen Mitwirkungsbericht auf ihrer Internetseite.

Der Asset Manager, falls das Portfoliomanagement ausgelagert ist, oder ggf. ein beauftragter Anlageberater können als Teil ihrer unternehmensbezogenen Engagement-Tätigkeiten weitere Maßnahmen zur Erfüllung ökologischer und/oder sozialer Merkmale ergriffen haben. Dieses Engagement erfolgt jedoch nicht im Namen des Fonds.



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Dieser Fonds bewarb ökologische und soziale Merkmale im Sinne von Artikel 8 der Offenlegungsverordnung.

Im Hinblick auf die Einhaltung der Regulierungsstandards für Nachhaltigkeit, verfolgte der Earth Sustainable Resources Fund einen negativen Screening-Ansatz. Unternehmen, die in schwerwiegender Weise gegen den Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC) verstößen, sowie Unternehmen, die bis zu bestimmten Schwellenwerten in den Bereichen Waffen und Rüstung, Kohle und/oder Tabak tätig sind, wurden nicht berücksichtigt. Die Datenquelle für die Einhaltung des UNGC und die Produktbeteiligung stammt von Sustainalytics als externem Datenanbieter.

Außerhalb des Bereichs der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften verfolgten die Berater des Fonds einen integrativen und ganzheitlichen Ansatz zur Nachhaltigkeit in der Bergbauindustrie. Ziel ist es, Unternehmen zu unterstützen, die sich um einen nachhaltigen Wandel bemühen, und sich mit ihnen zu engagieren. Die interne und fondseigene Nachhaltigkeitsstrategie bezieht alle Stakeholder mit ein und kategorisiert die Akteure in die vier "Linsen" Wirtschaft, Umwelt, Soziales und Governance (EESG). Jeder dieser Bereiche wird aus Sicht der Nachhaltigkeit als gleich wichtig angesehen und daher gleich gewichtet. Rund 90 Fragen erstrecken sich auf diese Linsen, die die interne Nachhaltigkeitsbewertung in Form einer Matrix bilden. Zusätzlich wird bei allen Unternehmen ein negativer Screening-Filter auf Faktoren angewendet, die als inakzeptabel angesehen werden, z. B. Hinweise auf Kinderarbeit oder Korruption. Diese Faktoren werden von den Beratern als inakzeptabel eingestuft, und die als solche identifizierten Unternehmen werden ausgeschlossen. Diese Matrix entwickelt sich mit der Branche und dem sich entwickelnden Nachhaltigkeits-Ökosystem weiter, und das Team arbeitet an neuen Iterationen.

Die interne Bewertung für den Earth Sustainable Resources Fund konzentriert sich nicht auf Unternehmen, die alle Ressourcen ausschließlich für Umweltfaktoren einsetzen, da die Analyse einen Stakeholder-Ansatz verfolgt. Umweltfaktoren, die für die Taxonomie relevant sind, werden jedoch berücksichtigt und sind Teil der Nachhaltigkeitsbewertung durch den externen Datenlieferanten im Rahmen der Überprüfung der Einhaltung der UNGC (Grundsätze 7, 8 und 9 des UNGC).

Der Fonds wandte tätigkeitsbezogene Ausschlüsse an. Unternehmen mit den folgenden Aktivitäten sind ganz oder teilweise ausgeschlossen:

- Tabak (Produktion) > 5 % Umsatzerlöse
- Atomwaffen (Produktion, nachgelagerte Tätigkeiten) > 10 % Umsatzerlöse
- konventionelle Waffen (Produktion, nachgelagerte Tätigkeiten) > 10 % Umsatzerlöse
- unkonventionelle Waffen (Vorgelagerte Tätigkeiten, Produktion, nachgelagerte Tätigkeiten) > 0 % Umsatzerlöse
- Kohle (Produktion, nachgelagerte Tätigkeiten) > 30 % Umsatzerlöse

Der Fonds wandte normbasiertes Screening in Bezug auf UN Global Compact an. Zusätzlich zu den UNGC- und Produktbeteiligungsausschlüssen wird eine interne Nachhaltigkeitsbeurteilung durchgeführt.

Bevor ein Unternehmen einer Nachhaltigkeitsanalyse unterzogen wird, wird eine Finanzanalyse durchgeführt und der Nettoinventarwert berechnet. Als erste Ebene des "finanziellen" Filters werden nur Unternehmen mit finanziellen Vorteilen berücksichtigt. In der zweiten Instanz wird ein Filter mit "fatal flaws" (Ausschlusskriterien) angewandt, der auf Nachhaltigkeit ausgerichtet ist. Dabei handelt es sich um eine Auswahl von Faktoren, die die Berater des Fonds für inakzeptabel halten, und bei deren Auftreten Unternehmen ausgeschlossen werden. In dieser Phase setzen sich die Berater mit den Unternehmen in Verbindung und teilen ihnen mit, dass ihrer Meinung nach ein "fataler Fehler" vorliegt und eine Investition trotz finanzieller Vorteile, die nicht mehr das einzige Kriterium für eine Investition sind, nicht möglich ist.

Anschließend wird das Unternehmen einer internen Nachhaltigkeitsprüfung unterzogen. Ein Best-in-Class-Ansatz wird nicht verfolgt, da die Berater versuchen, positive Veränderungen bei denjenigen zu fördern und zu unterstützen, die sich bemühen, Best-in-Class zu werden. Neben den traditionellen Parametern, wie CO2-Emissionen und Erhaltung der biologischen Vielfalt, werden auch bergbauspezifische Parameter, wie etwa Absetzsteichstrategien, aus technischer Sicht untersucht. Basierend auf dem geologischen Fachwissen der Analysten werden diese im Detail betrachtet. Jeder dieser Parameter wird einzeln gewichtet, wobei die 4 Hauptbereiche (Wirtschaft, Umwelt, Soziales und Governance) mit 25 % gleich gewichtet sind. Bei einer Punktzahl von 3,0/5,0 qualifiziert sich die Aktie für einen Diskrepanz-Check gegenüber dem Sustainalytics-Research sowie für einen Kontroversen-Check, bei dem täglich Nachrichtenquellen aus der ganzen Welt beobachtet werden, um diejenigen Nachrichten zu identifizieren, die aus ESG-Sicht von Bedeutung sein könnten. Das Ergebnis wird in Spinnendiagrammen dargestellt, die aktualisiert werden und als Grundlage für Gespräche mit den Unternehmen dienen, um mögliche Mängel zu beheben.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Alle Nachhaltigkeitsindikatoren des Fonds, die zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale des Fonds dienen, wurden im Bezugszeitraum eingehalten. Die Einhaltung der ökologischen und/oder sozialen Kriterien für die Selektion der Vermögensgegenstände wurde vor sowie nach Erwerb geprüft.

Eine ausführliche Auflistung der Kriterien, die zum Ausschluss der Unternehmen, Staaten und/oder Zielfonds geführt haben, ist im vorherigen Abschnitt „Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?“ zu finden.

Darüber hinaus berücksichtigte der Fonds verbindlich folgende Nachhaltigkeitsfaktoren in seiner Strategie und legt die nachteiligen Auswirkungen zu diesen offen:

- CO2-Fußabdruck 112,8536
(Messgröße: CO2-Fußabdruck Scope 1 und 2, Berechnung siehe Anhang I der Offenlegungsverordnung)
- Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind 2,07%
(Messgröße: Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind)

- Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen 0,00%
 (Messgröße: Anteil der Investitionen in Unternehmen, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren)
- Fehlende Prozesse und Compliance- Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen 0,00%
 (Messgröße: Anteil der Investitionen in Unternehmen, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben)
- Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle 11,11%
 (Messgröße: Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird)
- Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen 37,62%
 (Messgröße: Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane)
- Engagement in kontroverse Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen) 0,00%
 (Messgröße: Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind).

● ***... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?***

Seit dem vorherigen Geschäftsjahresende am 30.06.2024 gab es keine Änderung der Ausschlusskriterien.

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren					
Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird			Auswirkungen		
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße		2025	2024	2023
		KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN			
2. CO2-Fußabdruck	CO2-Fußabdruck Scope 1 und 2, Berechnung siehe Anhang I der Offenlegungsverordnung		112,8536	142,2969	104.6112
4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind		2,07%	4,45%	0.0897
INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG					
10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren		0,00%	0,00%	0.0000
11. Fehlende Prozesse und Compliance- Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben		0,00%	0,00%	0.5468
12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird		11,11%	14,60%	0.2944
13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane		37,62%	35,98%	0.3643
14. Engagement in umstrittene Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind		0,00%	0,00%	0.0000

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Im Rahmen der Anlagestrategie wurden systematisch alle Unternehmen aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen, die zu den Produktkategorien Waffen (Schwelle 0%), Rüstungsbeschaffung (Schwelle 10%), Tabak (Schwelle 5%) und Kohle (Schwelle 30%) gehören. Diese werden als nicht investierbar eingestuft.

Darüber hinaus wurde das Anlageuniversum auf die Einhaltung des UN Global Compact (UNGK) geprüft. Unternehmen, die gegen die UNGC-Prinzipien verstößen, wurden ausgeschlossen.

Informationen über die Einhaltung, sowohl der Kriterien für die Produktbeteiligung als auch der Ausschlusskriterien für globale Standards, wurden über ein Screening durch einen externen Datenanbieter (Sustainalytics) gesammelt.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Der größte Anteil der im Berichtszeitraum getätigten Investitionen (Hauptinvestitionen) berücksichtigt jeweils die Investitionen in den jeweiligen Quartalen. Aus diesen werden dann die 15 größten Investitionen im Durchschnitt ermittelt und hier dargestellt.

Die Sektoren werden bei Aktien auf erster Ebene der MSCI-Stammdatenlieferungen, bei Renten auf der Ebene der Industriesektoren nach Bloomberg ausgewiesen. Eine Zuteilung in MSCI-Sektoren von Fondsanteilen ist nicht vollumfänglich gegeben.

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die der **größte Anteil** der im Bezugszeitraum getätigten Investitionen des Finanzprodukts entfiel:
01.07.2024 – 30.06.2025

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
Dundee Precious Metals Inc(New Registered Shares o.N.	Materials	5,52	Canada
Eldorado Gold Corp. Ltd. Registered Shares o.N.	Materials	4,92	Canada
Sandfire Resources Ltd. Registered Shares o.N.	Materials	4,17	Australien
K92 Mining Inc. Registered Shares o.N.	Materials	4,01	Canada
Hudbay Minerals Inc. Registered Shares o.N.	Materials	3,75	Canada
Fresnillo PLC Registered Shares DL -,50	Materials	3,71	Großbritannien
AngloGold Ashanti Plc. Registered Shares DL 1	Materials	3,68	Großbritannien
Coeur Mining Inc. Registered Shares DL 0,01	Materials	3,66	USA
Torex Gold Resources Inc. Registered Shares o.N.	Materials	3,16	Canada
Boliden AB Namn-Aktier o.N.	Materials	3,14	Schweden
Fortuna Mining Corp. Registered Shares o.N.	Materials	2,98	Canada
KGHM Polska Miedz S.A. Inhaber-Aktien ZY 10	Materials	2,98	Polen
Freeport-McMoRan Inc. Reg. Shares DL-,10	Materials	2,95	USA
Mac Copper Ltd. Reg.Ch.Dep.Int./1 o.N.	Materials	2,94	Jersey
B2Gold Corp. Registered Shares o.N.	Materials	2,76	Canada



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Mit nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen (nicht zu verwechseln mit nachhaltigen Investitionen) sind alle Investitionen gemeint, die zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale im Rahmen der Anlagestrategie beitragen.

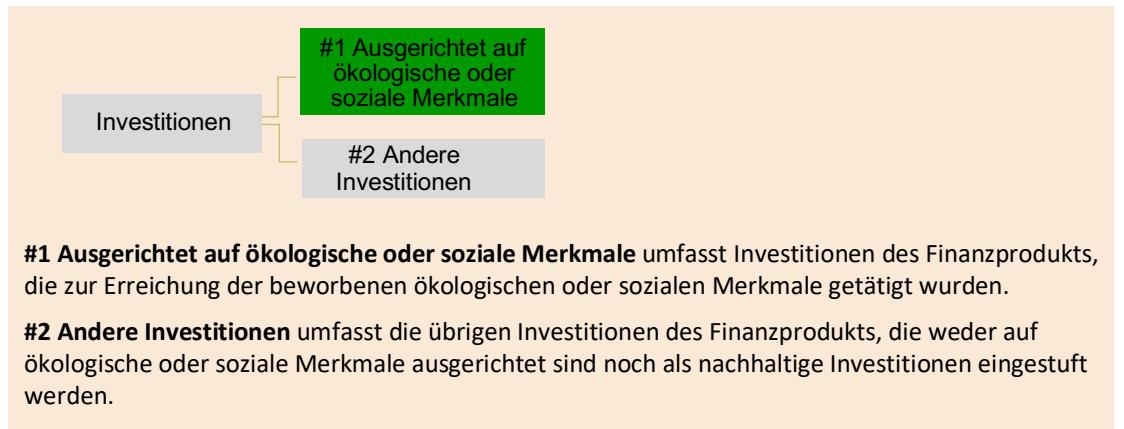
Die Überwachung der Nachhaltigkeitsstrategie des Fonds erfolgt durch festgelegte Investitionen laut einer fondsspezifischen Anlageliste (Positivliste).

Der Fonds war zum Geschäftsjahresende am 30.06.2025 zu 94,40 % nachhaltigkeitsbezogen in Bezug auf die Anlagen laut Nachhaltigkeitsstrategie des Fonds investiert. Der Prozentsatz weist den Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investments am Wertpapiervermögen aus.

Die
Vermögensallokation
gibt den jeweiligen
Anteil der
Investitionen in
bestimmte
Vermögenswerte an.

Wie sah die Vermögensallokation aus?

Der Fonds war zum Geschäftsjahresende am 30.06.2025 zu 98,46 % in Aktien investiert. Die anderen Investitionen waren liquide Mittel.



● In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Der Fonds investierte zum Geschäftsjahresende am 30.06.2025 bei Aktien hauptsächlich in die Sektoren

- 99,74% Materials.

Der Anteil der Investitionen während des Berichtszeitraums in Sektoren und Teilesktoren der Wirtschaft, die Einkünfte aus der Exploration, dem Abbau, der Förderung, der Herstellung, der Verarbeitung, der Lagerung, der Raffination oder dem Vertrieb, einschließlich Transport, Lagerung und Handel von fossilen Brennstoffen gemäß der Begriffsbestimmung in Artikel 2 Nummer 62 der Verordnung (EU) 2018/1999 des Europäischen Parlaments und des Rates erzielen, lag bei 2,07 %.

● Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹?

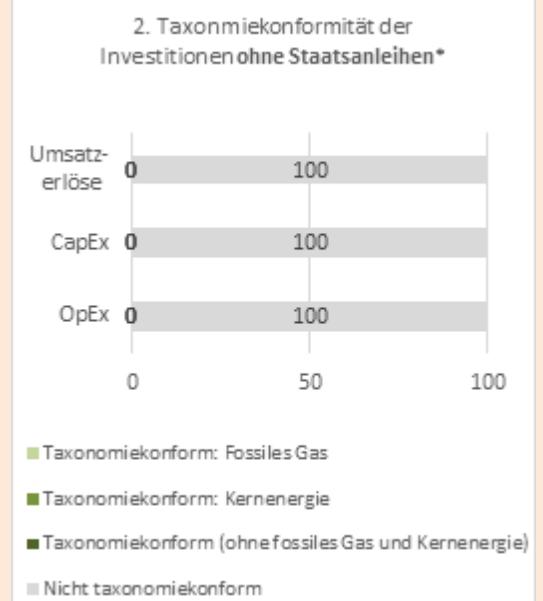
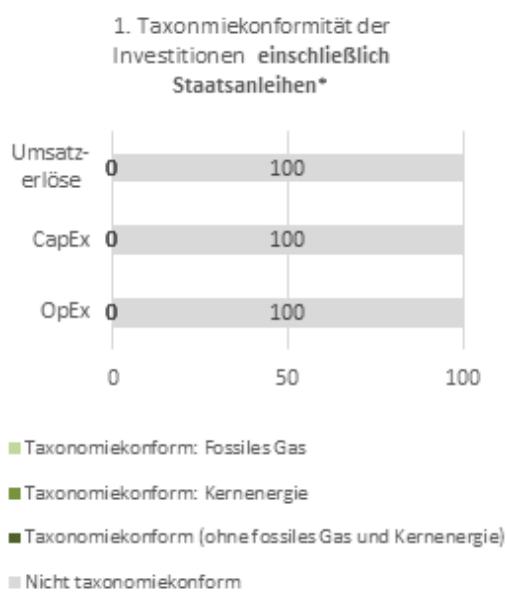
Ja:

In fossiles Gas In Kernenergie

Nein

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:
- Umsatzerlöse, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- Investitionsausgaben (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen
- Betriebsausgaben (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten

Ermöglichte Tätigkeiten
wirken unmittelbar
ermöglichtend darauf hin,
dass andere Tätigkeiten
einen wesentlichen Beitrag
zu den Umweltzielen
leisten.

Übergangstätigkeiten sind
Tätigkeiten, für die es noch
keine CO2-armen
Alternativen gibt und die
unter anderem
Treibhausgasemissions-
werte aufweisen, die den
besten Leistungen
entsprechen.



Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichte Tätigkeiten geflossen sind?

Dieser Fonds verpflichtet sich derzeit nicht zu Investitionen in Wirtschaftstätigkeiten, die als Ermöglichte- bzw. Übergangstätigkeiten eingestuft werden.

Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter „Andere Investitionen“ fielen die liquiden Mittel des Fonds zur Liquiditätssteuerung.

Für weitere Investitionen, die nicht unter die Nachhaltigkeitsstrategie des Fonds fallen, gibt es keine bindenden Kriterien zur Berücksichtigung eines ökologischen und/oder sozialen Mindestschutzes. Dies ist entweder durch die Natur der Vermögensgegenstände bedingt, bei denen zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts keine gesetzlichen Anforderungen oder marktüblichen Verfahren existieren, wie man bei solchen Vermögensgegenständen einen ökologischen und/oder sozialen Mindestschutz umsetzen kann oder es werden gezielt Investitionen von der Nachhaltigkeitsstrategie ausgenommen, die dann ebenfalls nicht der Prüfung eines ökologischen und/oder sozialen Mindestschutzes unterliegen.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Die Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale des Fonds während des Bezugszeitraums wurde maßgeblich durch die Einhaltung der zuvor beschriebenen quantitativen Nachhaltigkeitsindikatoren sowie der verbindlichen Elemente der Anlagestrategie gewährleistet. Die Überwachung der Einhaltung der Kriterien erfolgt vor Erwerb der Vermögenswerte durch das Portfoliomanagement und nach Erwerb durch weitere, entsprechende, tägliche Prüfung durch das Investment Controlling der Kapitalverwaltungsgesellschaft sowie fortlaufend durch den Portfolio Manager.

Die Mitwirkungspolitik (Engagement) der Kapitalverwaltungsgesellschaft wurde in Form der Stimmrechtsausübung wahrgenommen. Um die Interessen der Anleger in den verwalteten Fonds zu wahren und der damit verbundenen Verantwortung gerecht zu werden, übte die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Aktionärs- und Gläubigerrechte aus den gehaltenen Aktienbeständen der verwalteten Fonds im Sinne der Anleger aus. Entscheidungskriterium für die Ausübung oder Nichtausübung von Stimmrechten war für die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Interessen der Anleger und die Integrität des Marktes sowie der Nutzen für das betreffende Investmentvermögen und seine Anleger.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft legte ihrem Abstimmungsverhalten für das Inland die als ESG-konform geltenden "Analyserichtlinien für Gesellschafterversammlungen" des BVI zugrunde, die als Branchenstandard die Grundlage für einen verantwortungsvollen Umgang mit Anlegern, Kapital und Rechten bilden.

Bei Abstimmungen im Ausland zog die Kapitalverwaltungsgesellschaft die jeweils länderspezifischen Guidelines von Glass Lewis heran, die die lokalen Rahmenbedingungen berücksichtigen. Zusätzlich kamen die Glass Lewis Guidelines „Environmental, Social & Governance („ESG“) Initiatives“ auf die spezifischen Länderguidelines zum Einsatz und gelangten vorrangig zur Anwendung. Die Anwendung dieser Guidelines gewährleistet, dass länderspezifisch und auf den Kriterien einer transparenten und nachhaltigen Corporate

Governance-Politik sowie weiteren Kriterien aus den Bereichen Umwelt und Soziales, die auf einen langfristigen Erfolg der von Investmentvermögen gehaltenen Unternehmen (sog. Portfoliogesellschaften) abzielen, abgestimmt wurde.

Diese genutzten Abstimmungsstandards orientieren sich an den Interessen der von der Kapitalverwaltungsgesellschaft verwalteten Fonds und wurden daher grundsätzlich für alle Fonds angewandt, es sei denn, es ist im Interesse der Anleger, der Marktintegrität oder des Nutzens für den jeweiligen Investmentfonds erforderlich, von diesen Stimmrechtsrichtlinien für einzelne Fonds abzuweichen.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft veröffentlicht die Grundsätze ihre Mitwirkungspolitik sowie einen jährlichen Mitwirkungsbericht auf ihrer Internetseite.

Der Asset Manager, falls das Portfoliomanagement ausgelagert ist, oder ggf. ein beauftragter Anlageberater können als Teil ihrer unternehmensbezogenen Engagement-Tätigkeiten weitere Maßnahmen zur Erfüllung ökologischer und/oder sozialer Merkmale ergriffen haben. Dieses Engagement erfolgt jedoch nicht im Namen des Fonds.